

Transcript – Interview mit Peter Klitsch

(geführt im Sommer 2021 von Kenji Klitsch)

00:00:00

Kenji Klitsch: Grüß Gott, grüß Gott! Heute führe ich ein Interview mit meinem Großvater bzw. einer der noch lebenden Vertreter der Wiener Schule des Phantastischen Realismus. Und wir sind draußen in Niederösterreich in Stiefeln, da wo mein Großvater lebt. Und wir fangen jetzt an mit dem Interview. Hallo Peter, wie geht es dir?

00:00:25

Peter Klitsch: Gut geht es. Danke. Servus.

00:00:28

Kenji Klitsch: Perfekt. Bist du bereit?

00:00:30

Peter Klitsch: Ja, absolut.

00:00:31

Kenji Klitsch: Dann fange ich an ob, wann und wie hast du denn dein Talent und deine Leidenschaft für das Zeichnen und die Malerei entdeckt?

00:00:42

Peter Klitsch: Eigentlich von allem Anfang an ich habe nie was Besseres gekonnt als das Malen und Zeichnen. Jede Menge. Ja, wie sagt man so? Hobbys gehabt, aber die Malerei war immer dominant.

00:01:24

Kenji Klitsch: Warum hast du dich dafür entschieden zu malen?

00:01:28

Peter Klitsch: Eigentlich, weil ich nichts anderes konnte. Die Malerei wird das, was sich auf mein Leben bestimmt hat.

00:01:36

Kenji Klitsch: Wann hast du denn angefangen zu malen? In welchem Alter?

00:01:41

Peter Klitsch: Nun, da war ich in der Mittelschule und ich hatte das Glück, einen sehr guten Professor zu haben, den Professor Hofinger. Er förderte mich.

00:02:00

Kenji Klitsch: Welche Künstler waren denn deine Vorbilder?

00:02:07

Peter Klitsch: Ah, natürlich die alten Meister Hieronymus Bosch und Gebrüder.

00:02:13

Kenji Klitsch: Und wie heißt der? Brechen wir

00:02:20

Peter Klitsch: heute mal? Ich habe mir vorgenommen. Da musste ich ein paar Stunden.

00:02:29

Kenji Klitsch: Nächste Frage bitte Welche Maltechnik hast du denn für deine Bühne und deine Gemälde verwendet?

Transcript – Interview mit Peter Klitsch

(geführt im Sommer 2021 von Kenji Klitsch)

00:02:36

Peter Klitsch: Ich habe Öl auf Holz und oder Leinwand gemalt. Ich habe Aquarelle auf Büttenpapier. Das sind meine Malechniken. Später habe ich begonnen, Glasfenster zu machen.

00:02:59

Kenji Klitsch: Ja, habe alle möglichen.

00:03:06

Peter Klitsch: Ich habe zum Beispiel Brunnen entworfen, die auch gebaut wurden. Bahnhof Sankt Pölten steht in Brunnen vor mir. Ja, überall im Land.

00:03:26

Kenji Klitsch: Sehr interessant. Fünfte Frage. Wie und wann wurdest du denn in der Wiener Schule des Phantastischen Realismus aufgenommen?

00:03:37

Peter Klitsch: Na ja, gut aufgenommen ist man nicht, wo er einfach dazugehört. Die Großmeister

Peter Klitsch: waren alle viel älter als ich und ich bin. Ich ging damals noch in die Mittelschule und habe ihm

Peter Klitsch: Abend sieht man immer in die Clubs gegangen und dort waren eben Dinge, die Art gewesen sind. Und so hat man sich kennengelernt und dann konnte man auch zum Beispiel in den Pausen zum Art Club. Da hat ein Klavier. Und da hat der Gulda gespielt und in den Pausen hat der Bauer und ich, wir waren ziemlich gleich. Jetzt höre ich aber pure Bugspritz und ein Gulasch oder Bier. Ja, es war so üblich damals. Und dann durfte ich mal ein Bild aufhängen und dann ein zweites. Und dann haben es manche Ausstellung.

00:05:10

Kenji Klitsch: Und jetzt die Großmeister.

00:05:11

Peter Klitsch: Naja, nicht die die Betreiber des Lokals. Ja, so hat es begonnen.

00:05:20

Kenji Klitsch: Und die haben die Großmeister dann einige Male gesehen und dachten

00:05:24

Peter Klitsch: Ja, der ist nett und lieb und kann a bissl was. Und dann haben sie mich eingeladen zu großen Gruppenausstellungen irgendwo ein Bild dazu zu hängen. Und so hat begonnen.

00:05:41

Kenji Klitsch: Nächste Frage bitte Welche Ziele verfolgten denn die Künstler und Vertreter der Wiener Schule, des phantastischen Realismus?

00:05:49

Peter Klitsch: Ziele? Ja, berühmt zu werden.

Transcript – Interview mit Peter Klitsch

(geführt im Sommer 2021 von Kenji Klitsch)

00:05:56

Kenji Klitsch: Okay, sonst noch was?

00:05:59

Peter Klitsch: Ja und und und und. Die Welt zu bekehren. Ja, okay, okay.

00:06:11

Kenji Klitsch: Nächste Frage Was bedeutet denn für dich der Begriff fantastischer Surrealismus?

00:06:17

Peter Klitsch: Der fantastische Surrealismus ist ein ein Pleonasmus. Ist ein Bild fantastisch oder ist surreal?

00:06:30

Kenji Klitsch: Okay.

00:06:34

Peter Klitsch: Typisches Beispiel, sagt der große Salvador Dali. Er war ein Surrealist. Ja, der hat ein Bild gemalt oder mehrere Bilder gemalt, die die ließen. Die Zeit

00:06:48

Kenji Klitsch: verrinnt.

00:06:50

Peter Klitsch: Das heißt, eine Uhr Zifferblatt ragt aus dem Bild heraus, und das sind ein surrealer Gedanke. Das würde einem Phantasten nie einfallen. So kann man den Unterschied feststellen.

00:07:11

Kenji Klitsch: Verstehe. Nächste Frage. Gibt es denn künstlerische Merkmale, denen man feststellen kann, ob ein Bild so realistisch ist oder nicht?

00:07:21

Peter Klitsch: So wie vorhin erklärt? Nein, so ist es kein.

00:07:31

Kenji Klitsch: Nächste Frage. Gab es den Kunstvereinen, in denen du deine Zeit verbracht hast?

00:07:37

Peter Klitsch: Später muss er von mir erzählen Ich bin in der Mittelschule durchgeflogen, wie fast jeder auch dein Papa ist, Top-Leute sind sie schon. Du bist schön. Okay, es ist kam dann die Zeit, wo ich mich nur für Sport, für Mädchen, gelegentlich für die Malerei interessiert oder die Schuhe überhaupt Animate. Aber der vorhin erwähnte Professor Höfinger, ich ging in den zehnten Bezirk, eine Person, in den sechsten Bezirk. Okay, sechste Bezirk, französisch. Ich habe bis zu meinem Rausschmiss durch den französischen Hauptgegenstand gehabt. Okay. Und ich wollte in meiner Verzweiflung ein zweites Mal erleben, dass das nach 45 war und wir noch besetzt war. Ja, Wien war damals noch besetzt in vier Zonen und die Freiheit in der französischen Zone. Meine Großeltern, wo ich in Hietzing ging, dann in Hietzing zu meinen Großeltern und die waren im französischen, belgischen Bezirk. Es gab im Büro ein geheimnisvolles Büro und ich war großzügig. Ja, ich konnte halbwegs Französisch und ich

Transcript – Interview mit Peter Klitsch

(geführt im Sommer 2021 von Kenji Klitsch)

wollte nicht mehr lernen. Ich wollte einfach die Welt kennenlernen und das Büro war von den von den. Wie ist es mir? Die französische Legion der Fremdenlegion. Okay, das habe ich mich schon mal erkundigt, wie das so ist und ob sie mich nehmen würden und so. Und ich habe das auch erklärt bekommen, die hätten weg genommen. Aber dann hat der Professor Höfinger spitz gekriegt, was ich vor Jahren mit Zeichenlehrer und der hat mir den Kopf gewaschen, wie ich noch nie den Kopf gewaschen bekam. Und das ist wohl das Ende der Idee. Aber er hat mit irgendwelchen Tricks legal oder so halblegalen, hat er mich zum hoch talentierten Kind erklärt. Und mit dieser Erklärung konnte ich in die Akademie. Matura ohne Matura, das war das Wesentliche. Ich habe dann in der Akademie die Matura nachgeholt. . Aber das war ein Witz. Okay, es hat zwar

00:10:52

Kenji Klitsch: waren die Umstände bitte was denn? Die Umstände? So wie du die Matura geschafft hast.

00:11:00

Peter Klitsch: Es gab dann irgendwann einmal einen Nachmittag und so jetzt wir man Latein machen und dann ein Kinderleichen Text bekommen und das passt zur

00:11:14

Kenji Klitsch: Rückkehr

00:11:15

Peter Klitsch: zu so religiösen Geschichten in Geografie und diese ganze Gegend neben gegenchecken. So was. In der Akademie und da hat eigentlich mein künstlerisches Leben offiziell begonnen.

00:11:34

Kenji Klitsch: Sehr interessant. Kommen wir zur nächsten Frage bitte wann und wo hast du denn ein erstes Bild verkauft?

00:11:47

Peter Klitsch: Wegen der schönen Mädchen bin ich nach Schweden gefahren. Ja, Autostopp mit dem Leherb, da ist mein guter Freund. Es war Winter und es sieht nach aus wie wir kurz Zeit. Wir sind glaube ich in deiner Wohnung war mein Stockholm von Wien und es war schnell. Dort sind wir in die Akademie haben uns einschreiben lassen. Königliche Kunsthochschule ohne angesucht. Stipendium haben wir sofort bekommen, wenn man immer hingegangen ist, den wir haben. Ich weiß jetzt nicht mehr, wo du wohnst. Du oder wie? Wie das kam an eine Wohnung gekriegt bei einem berühmten Maler, beim Niels Ackermann. Ölberg als der Nils Appelmann Ölberg,

00:13:04

Kenji Klitsch: Schwede,

00:13:05

Peter Klitsch: Schwede, Stockholm und der hat uns aufgenommen. Der dem heute unsere Malerei. Wir hatten natürlich Bilder mit Fotos und Sätteln. Da man hat noch die zwei Burschen, die nehme ich auf. Und denen kann man nämlich Technik und feine Malerei und so und so was. Und wenn man wie lange? Ungefähr ein halbes Jahr und eine Frage, der hatte

Transcript – Interview mit Peter Klitsch

(geführt im Sommer 2021 von Kenji Klitsch)

natürlich Kunden, Kundinnen und eine berühmte Kundin von ihm war die Gräfin Salinen Gräfin Lola in. Und da habe ich mein erstes Bild verkauft.

00:14:12

Kenji Klitsch: Wow! Eine sehr faszinierende Geschichte. Gehen wir zur nächsten Frage. Wie ist denn der Verkauf eines Bildes abgelaufen?

00:14:28

Peter Klitsch: So wie ich sie jetzt geschildert habe persönliche Kontakte. Oder man hat einen Galeristen die Bilder gezeigt und der hat dann seine Bilder in Kommission in meiner Galerie. Ja und wenn man billig sind verkauft, kriege ich Kriege der Prozentsatz. Ich war damals ein Drittel dieser 40 Prozent oder bis jetzt bin ich, kann man sagen, etabliert. Aber ein Haus, einen schönen Hof Narayan man weiß, dass ich da wohne. Die Leute kommen zu mir am Wochenende und Klaus Weintrinken, Bilder anschauen und ab und zu verkaufe ich ihr Bild.

00:15:24

Kenji Klitsch: . Wann hast du denn dein letztes Bild verkauft?

00:15:31

Peter Klitsch: Vorige Woche? Vorigen Sonntag?

00:15:36

Kenji Klitsch: Wow. Wer waren die Leute die Leute, die das Buch gekauft haben?

00:15:47

Peter Klitsch: Das waren Deutsche aus der Gegend von Wiesbaden. Und wie kamen die zu dir? Die kam durch eine Freundin zu mir, die unglaublich viele Bilder hat. Von mir überhaupt nicht von mir erzählt der den schönen Bildern in sind ja zwei hängende Bücher, vom Boden bis zur Decke, unter anderem auch von mir. Und ich kannte dieses Ehepaar. Die haben mich. Eigentlich zu viel Leidenschaft zu italienischen Autos. Ich hatte damals Eifer und der hatte auch einen Alfa und kommt zu uns und. Dann habe ich richtig gut. Du musst deinen Gesprächspartne bitten, die Rede der die ganze Zeit was zu trinken anbieten.

00:17:10

00:17:13

Kenji Klitsch: Kommen wir zur zwölften Frage Wo hast du denn eine erste Ausstellung in Bern?

00:17:20

Kenji Klitsch: Und zwar.

00:17:22

Peter Klitsch: Ich war bei den Pfadfindern und wurde von Schweizer Pfadfindern eingeladen.

00:17:34

Kenji Klitsch: Wie kam es dazu?

00:17:36

Peter Klitsch: Na gut, es war damals noch Nachkriegszeit und es war wenig zu essen. Und meine Mutter, die mich erzogen hat. Meine Großeltern, die haben denen halt nicht

Transcript – Interview mit Peter Klitsch

(geführt im Sommer 2021 von Kenji Klitsch)

vorenthalten. Ich Kontakt zu Schweizern hat man mich eingeladen. Mal kommt mal her und sind sehr aufregende Eisenbahnfahrt, die unendlich lange dauern. Die Schweiz auch schon mehr. Ja, und eine Familie. Familie ist ja. Juweliere und die haben ein Geschäft. Kommt in der Schweiz. Und die wussten und die haben meine Bilder gesehen und dem Zug, die mich in meiner Nachbarschaft und von der Juweliergeschäft Galerie fragen. Und die waren interessiert an meinen Bildern. Und da habe ich dann die ersten Bilder. Eine Ausstellung gemacht in dem Geschäft. In der Galerie noch kräftig und so hat begonnen und war erfolgreich.

00:18:58

Kenji Klitsch: Dann zur nächsten Frage Welche Ausstellung waren die erfolgreichste in deiner Karriere eigentlich?

00:19:17

Peter Klitsch: Die in der Albertina? Ich konnte das immer. Das Internet kann ich auch schon in meine gesamte Grafik in der Albertina ausstellen und die Albertina selber hat sehr viel angekauft. Was großes großes Privileg. Dann habe ich mit der Wiener Schule weiß Gott auch das Werk des Internet. In allen Gruppenausstellungen war ich dabei, in New York, in Paris, in London, Hamburg, München, Rom, wo

überall in der ganzen Welt sind wir herumgereist und die überall bei uns zu Hause unbewusst verkauft.

00:20:35

Kenji Klitsch: . Zur nächsten Frage. Konntest du denn von dem Verkauf deiner Bücher Leben?

00:20:44

Peter Klitsch: Zunächst nicht.

00:20:47

Kenji Klitsch: Warum das?

00:20:49

Peter Klitsch: Leben wird daher weisen Rat teuer

00:20:54

Kenji Klitsch: und wann hat es denn ein Durchbruch oder wo er noch gelebt?

00:21:01

Peter Klitsch: Ich konnte Französisch und wusste, wie man sich benimmt, ob nicht mehr wusste, wie man sich elegant anzieht und die zum ins Casino Österreichische Casino AG als Croupier die Game of

no ich war immer waren waren weiß ich nicht. Casino Baden ich war auch in Baden, ich war überall. Ich muss eingeteilt. Im Winter natürlich in Kitzbühel. Es gibt sie im

Sommer in Baden und den Felsen.

00:21:48

Kenji Klitsch: Sonst noch was? Sonst noch was gemacht?

Transcript – Interview mit Peter Klitsch

(geführt im Sommer 2021 von Kenji Klitsch)

00:21:52

Peter Klitsch: Nein, sonst nichts. Die zunächst dazu immer wieder Zeit und zumal ja meine künstlerische Karriere fortzusetzen.

00:22:09

Kenji Klitsch: Okay, kommen wir zur nächsten Frage Wohin bist du denn überall verreist?

00:22:18

Peter Klitsch: Naja der ganzen Welt Okay.

00:22:22

Kenji Klitsch: Gab es irgendwelche Orte, die du nicht besuchen konntest?

00:22:24

Peter Klitsch: Ja, das war Australien war nie in Australien, Bali, Neuseeland.

00:22:29

Kenji Klitsch: Warum denn das?

00:22:30

Peter Klitsch: Und Südamerika war auch nicht dagegen. Das mit Australien und Neuseeland muss ja erklären. Ich habe irgendwann aus irgendeinem Grund Kontakt zur Lufthansa bekommen und die haben mit dem Goethe-Institut zusammen in Ostasien, Asien und Asien, Japan in erster Linie äh Ausstellungen und und künstlerische Aktivitäten, Lesungen und zu organisieren und haben mich einfach einbezogen.

00:23:20

Kenji Klitsch: Nur dich oder

00:23:21

Peter Klitsch: Ja, ich weiß auch, dass du gar nicht mehr dein Problem.

00:23:32

Kenji Klitsch: Äh.

00:23:33

Peter Klitsch: Es gab zwei Maler, die in Japan große Karriere gemacht haben. Der größte war der Hundertwasser. Ja gerade. Der andere war ich und wir sind auf der Welle geritten. Und was soll ich noch sagen? Ich habe den Verdacht.

00:24:23

Kenji Klitsch: Kommen wir zur nächsten Frage an Wo bzw. wo war bzw. ist dein Lebensmittelpunkt?

00:24:32

Peter Klitsch: Stiefen. Stiefen. Da lebe ich, damals wohne ich, da gehe ich zum Heurigen, die kommen gleich zu mir. Die Schüler stehen vor dem Kampf zwischen langen Levi's und Gars.

00:24:50

Kenji Klitsch: Kann man sich vorstellen. Und warum hast du dich dazu entschieden, aufs Land umzusiedeln?

Transcript – Interview mit Peter Klitsch

(geführt im Sommer 2021 von Kenji Klitsch)

00:24:57

Peter Klitsch: Das ist eine gute Frage. Es gibt Kollegen, die sind nur geprägt von der Stadt. Da gibt es welche, die sind nur gepflegt vom Land zum Leben dazu. Mit seinem Schloss im Burgenland habe ich gehört dazu habe. Zu den Stadtmenschen gehörten Fuchs, der Brauer, der Brauer Mittelding. Hatte auch viele am Land verbracht.

Nein, Israel Ramat

00:25:48

Peter Klitsch: Ramadan hat der Bauer in einen rumturnen gebaut. Es ist. Und Sie übrigens der letzte vorletzte Text über mich. Der ist auch jetzt erst vor einem Monat

für Monat gestorben und ich habe, weil ich Schwierigkeiten mit den Augen habe und nicht mehr malen kann, ja kaum mehr zeichnen kann. Und an dem Tag, wo der Bauer gestorben ist, habe ich mir einen Spiegel aufgestellt und acht Selbstporträts gezählt und die habe ich dem Brauer gewidmet.

00:26:34

Kenji Klitsch: Postum sehr, sehr schön war. Kommen wir zu 17 und letzten Frage bitte was braucht einen Künstler, um künstlerisch tätig sein zu können?

00:26:53

Peter Klitsch: Ruhe.

00:26:54

Kenji Klitsch: Was noch?

00:26:57

Peter Klitsch: Das Ambiente, das das ihm entspricht. Wenn ich beim Fenster schaue, sehe ich Bäume, Himmel und Blumen wird wahrscheinlich Winter. Wenn der Fuchs am Fenster rausschaut, sieht er schöne Architektur.

00:27:30

Kenji Klitsch: Er gibt. Sonst noch was ruhiges Ambiente? Was noch?

00:27:42

Peter Klitsch: Was das gut ist, ist dann auch wieder Talente bitte.

00:28:01

Kenji Klitsch: Und das war's. Das ist einfach deine Ruhe, dein Ambiente, unser Talent gebracht.

00:28:08

Peter Klitsch: So, jetzt muss ich ja bissl was von meinem Extravaganzen erzählen.

00:28:15

Kenji Klitsch: Leg los.

00:28:21

Peter Klitsch: Wir sitzen jetzt im Haus ist Charlie. Charlie ist Amerikaner, Kalifornier. Dem habe ich ein Stück Jeans verkauft und dann mit seinem Geld dieses Haus gebaut. Es ist wunderschön. Stiefeln. Charlie ist Pilot. Ich habe ihn besucht. Ich habe ihn kennengelernt. Auf der Rückreise von Japan, von meinem zweiten, zweiten Aufenthalt in Japan, Südkorea,

Dieses Transkript wurde erstellt mit www.amberscript.com

Transcript – Interview mit Peter Klitsch

(geführt im Sommer 2021 von Kenji Klitsch)

Japan. Ja, er. Er ist auch mit dem Schiff von Yokohama nach Fortran gefahren, weil es in Japan nach Hausgeist, Sibirien, ASO Und dann mit der Eisenbahn nach Moskau und dann weiter. Charlie hat damals in Japan studiert, konnte Japanisch und Pater Melchior des kalifornischen Pavillons in der Weltausstellung in Osaka und hat durch Zufall am Vortag eine Ausstellung in Tokyo gesehen. wusste, wie wir es uns vorgestellt haben wollten auf dem Schiff. Das Schiff war fast leer und die Zeit bis November kamen und die Zeit nach Europa. Wir haben uns angefreundet. Ich bin eingeladen und dann nichts zu nehmen. Plötzlich. Ich habe damals schon am Rand gewohnt Skizze gemacht, wie man mich findet. Er hat mich gefunden.

00:30:37

Kenji Klitsch: Wow.

00:30:40

Peter Klitsch: Natürlich ist es geblieben. Vor sechs Wochen. Dann hat er mich natürlich zurück eingeladen nach Kalifornien. Nach zwei Jahren hat es geklappt, dann bin ich nach Kalifornien gefahren. Und er war damals arbeitslos und jetzt nach seiner Flug Karriere, bevor war er arbeitslos und hatte nichts zu tun. Ich hatte ein bisschen Geld, das Kaffee verkaufte in New York und Kalifornien. So war es einfach. Es ging ihnen in aller Regel gut. Wie schön, dass sie da sind und so weiter.

00:31:49

Kenji Klitsch: Also zuerst nach New York geflogen. Ein Bild verkauft er mit dem Geld. Bist du dann zurück?

00:31:55

Peter Klitsch: Genau sowas. Charlie war arbeitslos und hat mich mit dem Charlie meinen ersten Flug absolviert. Nein, das hat man so von Herzogtum kennt, die fliegen lernen. So war es dann auch. Wir haben das ganz offiziell gemacht mit Dokumenten. So hat so hat begonnen. Dann. Wie ich nach Österreich zurück mit der musste man beim Club Mitglied werden. Das war dann im Stockerau. Und habe den Flugschein gemacht. Nur wenn man als Neuling in einem Club anfängt zu pflegen und dann den Flugschein macht, ja, da hat man überhaupt keine Chance. Am Wochenende ein Flugzeug zu chartern, das ist mir so auf die Nerven gegangen, dass er das gekauft hat.

00:33:18

Kenji Klitsch: Oh Mann, das weiß ich auch nicht. Wo hast du das Flugzeug gekauft?

00:33:27

Peter Klitsch: Die sowjetischen steckten gekauft und die Annonce in der Zeitung und das Flugzeug auch dies alles gibt es eine Menge Fotos von mir mit dem Flugzeug.

00:33:50

Kenji Klitsch: Ja, sehr interessante Geschichte. Dann war es das schon meinerseits und vielen Dank, dass ich dich interviewen durfte.

00:33:59

Peter Klitsch: Gerne meine Freude noch erfüllt. Ja, ja, passt tatsächlich zu. Ich habe gar keine Jahreszahl. 1991 in einer Zeitung gelesen Das war der Kollaps der Sowjetunion. So ging die. Ein französischer General Flugzeug Narayen Bernard Lamy Kugelschreiber. Hat ein Flug

Transcript – Interview mit Peter Klitsch

(geführt im Sommer 2021 von Kenji Klitsch)

Rennen organisiert rund um die Welt und zwar das erste rund um die Welt überhaupt. Überhaupt 92 Und da habe ich mich angemeldet. Mein Mann, mein Mann bedankte sich jaja, mein Bankdirektor war im zweiten Weltkrieg hundert Narayen Pilot hat ein Modell vom Stinker und er hat mich verstanden und unterstützt die ActionScript zu mir in einen Tresor in den Keller. Und gibt es Geld für die Tränen? Genau so war es. Und dann habe ich die Lizenz. Gar keine Instrumenten Lizenz. Die habe ich gemacht. Und dann die Lizenz für Turbo Captain Future for Flugzeug mit dem mit dem Multi Fliegen. Aber bin auf der Bühne und das ist immer als begonnen im Sommer.

00:36:17

Kenji Klitsch: Und wie lange hat es gedauert?

00:36:19

Peter Klitsch: Erzähl ich dir so so das Genf begonnen. Die erste Etappe war Helsinki

00:36:28

Kenji Klitsch: ist

00:36:30

Peter Klitsch: ziemlich lang. Ja, quer durch Europa. Dann Helsinki, Moskau und in Moskau. Hat dann begonnen nach Osten, quer durch Sibirien, bis nach Asien, nach Asien, bis nach Anatolier, wo es über die Peering sie nach Norm nun bekanntlich durch den Weather Charlie Chaplin. Ja, es ist der Film Goldtausch, wo er den Schutzanzug Shantanu sich gibt ausgestellt, dann nach British Columbia in Kanada, dann nach Kalifornien. Natürlich wartet auf mich. Charlie hat damals schon Job Gott. Er war Flugkapitän bei Delta, hochdekoriertes Hoch bis gut bezahlt und hat das Management für mein Rennen übernommen. Da wurde ich Zweiter, wo du

00:37:56

Kenji Klitsch: die fünf

00:37:58

Peter Klitsch: Flugzeuge weltweit.

00:38:04

Peter Klitsch: Was

00:38:04

Kenji Klitsch: hast

00:38:04

Peter Klitsch: du

00:38:06

Kenji Klitsch: Katalog

00:38:07

Peter Klitsch: vergessen?

00:38:08

Kenji Klitsch: Ja.

Transcript – Interview mit Peter Klitsch

(geführt im Sommer 2021 von Kenji Klitsch)

00:38:10

Peter Klitsch: Na gut, dann nach links nach Grönland.

00:38:20

Kenji Klitsch: Jetzt von Kalifornien ja, bis rüber nach Grönland,

00:38:23

Peter Klitsch: Naja nach Vorschriften von Washington auch irgendwo was vergessen. Dann nach Grönland und dann nonstop über Grönland rüber, weil die historische. Und ich, die sagen die Eskimos Okay, Gott hab sie, denen war auf der Westseite auf Westseite von Grönland geschossen und von dort nonstop über den Atlantik nach Shannon Irland war ein wahnsinns Flug, nur haben sie Mordinstrument geklaut. Instrumenten Angst und Sorge hätte es nie ausging können. Aber wir haben den Rückenwind gesucht, gefunden und gesucht und auch gefunden und der hat uns dann weiter weiter gebracht. Von schönen sage ich Weltrekord kurze Aufenthalte in Irland nämlich 11 Minuten nur tanken Zeugen und dann. Und es lustig. Wir sind ja so in der Nacht geflogen und sind früh morgens angekommen. Danke, reicht. Dann am Hintern hinter ein riesiges russisches Transportflugzeug was für die Pflügen zu hängen. Jaja, wie viel Strahlung. Und mein Co-Pilot und sie aufgeregt sind. Wer Interesse an Typekit schenkt und sofort kam die Antwort Als ich mein Flug sah, klärt sich erst einmal Aeroflot und holt Delta Bravo Kopf und ich bin von der Range ja gestartet, auch nach Khan, die Karnevalszeit. Das war, das war am Schluss.

Kenji Klitsch: Und was war denn im ganzen Flug die schwerste Etappe?

00:41:41

Peter Klitsch: Die schwerste? Der Atlantik.

00:41:47

Kenji Klitsch: Danke für deinen Input! Super interessante Geschichte. Vielen Dank für deine Zeit Peter. Das war's, Auf Wiedersehen!

00:42:00

Peter Klitsch: Servus!